

19. Deutscher Kämmerertag

Der Zukunftskongress für die kommunale Verwaltungsspitze

6. UND 7. SEPTEMBER 2023

TELEKOM HAUPTSTADTREPRÄSENTANZ, BERLIN

VORABEND: PAN AM LOUNGE

VERANSTALTER

Der Neue
Kämmerer

www.derneuekaemmerer.de

ANMELDUNG

Exklusivitätsvorbehalt

Die Teilnahme ist ausschließlich Finanzentscheidern des öffentlichen Sektors, Geschäftsführern und kaufmännischen Leitern von öffentlichen und öffentlich-rechtlichen Betrieben vorbehalten und kostenfrei.

[Zur Anmeldung](#)

Anmeldefrist (Kongress und Vorabend):
25. August 2023

VERANSTALTUNGSORTE

Vorabend: 6. September 2023

[Pan Am Lounge](#)

Budapester Straße 43, 10787 Berlin

Kongress: 7. September 2023

[Telekom Hauptstadtrepräsentanz](#)

Französische Straße 33a-c, 10117 Berlin

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Auf unserer [Website](#) finden Sie verschiedene Hotels, die sich in der Nähe des Veranstaltungsortes befinden. Dort haben Sie die Möglichkeit, sonderrabattierte Zimmer unter dem Stichwort „Deutscher Kämmerer tag“ zu buchen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.derneuekaemmerer.de/veranstaltungen/deutscher-kaemmerer-tag/



GENDERHINWEIS

Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und in unseren Texten alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des generischen Maskulinums, Nennung beider Formen („Unternehmerinnen und Unternehmer“ bzw. „Unternehmer/-innen“) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen („Studierende“) geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint – ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.

VERANSTALTER & KONTAKT

F.A.Z. BUSINESS MEDIA GmbH –
Ein Unternehmen der F.A.Z.-Gruppe
Ansprechpartnerin: Sandra Kombolcha
Pariser Straße 1, 60486 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 75 91-32 46
sandra.kombolcha@faz-bm.de





Dr. Sarah Döbeling
Chefredakteurin,
Der Neue Kämmerer

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Steuerschätzung im Mai hat in Zahlen gegossen, was schon lange in der Luft liegt. Bund, Länder und Kommunen werden strikter priorisieren müssen, denn die Steuereinnahmen sollen in den kommenden Jahren geringer ausfallen. Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ rechnet für das kommende Jahr mit Mindereinnahmen von 30,8 Milliarden Euro.



Vanessa Wilke,
Chefredakteurin,
Der Neue Kämmerer

Diese Situation heizt den Verteilungskampf zwischen den Ebenen an. „Ringeln um weniger Geld – entspricht das Finanzausgleichssystem noch den aktuellen Anforderungen?“ lautet daher die zentrale Frage, die wir am Vormittag des 19. Deutschen Kämmerertags gemeinsam mit Ihnen und Verantwortlichen von Bund, Ländern und Kommunen diskutieren wollen.

Dazu sind wir besonders gespannt auf den Vortrag von Baden-Württembergs Finanzminister Danyal Bayaz, der ein Update für den Föderalismus fordert, um die Finanzierung unserer Daseinsvorsorge in Deutschland nachhaltig zu sichern. Entsprechen die rechtlichen Strukturen der kommunalen Finanzausstattung noch den tatsächlichen Herausforderungen? Christoph Brüning, Professor für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts, hinterfragt aus wissenschaftlicher Sicht die Ursachen für die unzulängliche Finanzausstattung zahlreicher Kommunen und gibt damit den Impuls zur Podiumsdiskussion, in der sich unter anderem BMF-Staatssekretärin Luise Hölscher den Fragen der Referenten und Teilnehmer stellen wird.

Im Anschluss daran geht es in zahlreichen Arbeitskreisen um den Erfahrungsaustausch zu tagtäglichen Herausforderungen in den Kämmerereien sowie um die Neuausrichtung von Finanz-, Anlage-, Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsstrategien.

Zum Abschluss des 19. Deutschen Kämmerertags widmen wir uns einem Thema, das in aller Munde, zugleich aber für die meisten noch kaum greifbar ist. Der prominente Neurowissenschaftler und Psychiater Manfred Spitzer wird die Funktionsweise künstlicher Intelligenz erklären und veranschaulichen, welche Auswirkungen sie auf uns alle haben wird.

Wir freuen uns schon, Sie beim 19. Deutschen Kämmerertag in Berlin begrüßen zu dürfen. Seien Sie dabei, wenn Deutschlands Kämmerinnen und Kämmerer sich am 7. September in der Telekom Hauptstadtrepräsentanz über große Politik und praktische Erfahrungen austauschen – und kommen Sie außerdem gern bereits zum geselligen Vorabend am 6. September in die Pan Am Lounge, der durch einen Impuls von Berlins neuem Finanzsenator Stefan Evers eröffnet wird.

Bis bald!

Dr. Sarah Döbeling

Vanessa Wilke

6. SEPTEMBER	VORABENDVERANSTALTUNG
BEGRÜSSUNG	18.05-18.15 UHR
AUFTAKTVORTRAG	18.15-18.45 UHR
Kommunale Finanzen: Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven	

7. SEPTEMBER	KONGRESSTAG
REGISTRIERUNG	AB 9.00 UHR
BEGRÜSSUNG	9.30-9.40 UHR
KEYNOTE	9.40-10.00 UHR
Update für den Föderalismus – den modernen Staat nachhaltig finanzieren	
IMPULSVORTRAG	10.00-10.15 UHR
Die kommunale Finanzausstattung – Strukturen und Herausforderungen	
PODIUMSDISKUSSION	10.15-11.15 UHR
Ringeln um weniger Geld – entspricht das Finanzgleichssystem noch den aktuellen Anforderungen?	
KAFFEPAUSE	11.15-11.45 UHR

PARALLELARBEITSKREISE I	11.45-12.45 UHR
<ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzierungsstrategien im aktuellen Marktumfeld ■ Direktanlagenmanagement – das Momentum nutzen! ■ Checkliste: Ressourcensparend in ein digitales Finanzwesen 	
MITTAGSPAUSE	12.45-14.00 UHR
PARALLELARBEITSKREISE II	14.00-15.00 UHR
<ul style="list-style-type: none"> ■ E-Payment als Treiber einer effizienten Verwaltungsdigitalisierung ■ KI in der Finanzabteilung – Zukunftsmusik oder konkretes Szenario? ■ Nachhaltigkeit im kommunalen Haushalt verankern 	
KAFFEPAUSE	15.00-15.30 UHR
ABSCHLUSSREDE	15.30-16.15 UHR
Künstliche Intelligenz: Was kommt auf uns zu?	
GEMÜTLICHER AUSKLANG, GET-TOGETHER	16.15 UHR

Zur Einstimmung auf den 19. Deutschen Kämmerer tag laden wir Sie für den Vorabend, den 6. September 2023 ab 17.30 Uhr, herzlich zum Empfang in die Pan Am Lounge in Berlin ein.

Ihr DNK-Team

Foto: levgen Skrypko – stock.adobe.com

18.15-18.45 UHR

Auftaktvortrag

Kommunale Finanzen: Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven

Die Kommunen als unmittelbarer Ort der Daseinsvorsorge blicken auf eine Dekade großer Herausforderungen. Die Versorgung geflüchteter Menschen, Pandemiebewältigung, Energiekrise und Inflationsentwicklung haben Auswirkungen und Druck auf die Städte und Gemeinden zusätzlich erhöht. Der Berliner Finanzsenator nimmt in einem kurzen Impulsvortrag die aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven aus Sicht der Metropolregion Berlin in den Blick.

REFERENT



Stefan Evers, Senator für Finanzen, Berlin

Stefan Evers ist seit 2023 Bürgermeister und Senator für Finanzen des Landes Berlin. Zuvor war er seit 2018 Parlamentarischer Geschäftsführer sowie von 2011 bis 2018 Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin. Zudem ist er seit 2016 Generalsekretär der CDU Berlin. Von 1999 bis 2007 war er als Mitarbeiter im Deutschen Bundestag tätig.

SPRECHERINNEN



Dr. Sarah Döbeling, Chefredakteurin,
Der Neue Kämmerer



Vanessa Wilke, Chefredakteurin,
Der Neue Kämmerer

9.40-10.00 UHR

Keynote

Update für den Föderalismus – den modernen Staat nachhaltig finanzieren

Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise haben die Bundesrepublik über die letzten Jahre in einen permanenten Ausnahmezustand versetzt. Das ist auch an den öffentlichen Haushalten nicht spurlos vorbeigegangen. Einige Hilfspakete haben die Grenzen der föderalen Ebenen verwischt. Es ist an der Zeit, unseren Föderalismus neu zu ordnen, damit die Finanzierung unserer Daseinsvorsorge in Deutschland nachhaltig gesichert ist.

REFERENT



Dr. Danyal Bayaz, Minister für Finanzen, Land Baden-Württemberg

Dr. Danyal Bayaz leitet seit Mai 2021 das Ministerium für Finanzen. Er war ordentliches Mitglied im Finanzausschuss des Bundestages und stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss und in der Enquete-Kommission für Künstliche Intelligenz. Außerdem war er Mitglied in der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung und Obmann im 3. Untersuchungsausschuss des 19. Bundestages, auch bekannt als „Wirecard-Untersuchungsausschuss“. Zudem leitete er den Wirtschaftsbeirat der Grünen Bundestagsfraktion.

Die kommunale Finanzausstattung – Strukturen und Herausforderungen

Vor allem die Länder sind in der Pflicht, ihre Kommunen als „Keimzelle der Demokratie“ und Verwaltungsträger über eine hinreichende Finanzausstattung zu kraftvollem Handeln zu ertüchtigen. Rechtlich sind dafür verschiedene Kanäle angelegt worden, doch tatsächlich reicht der Füllstand mancherorts seit längerem nicht aus. Grund genug also, Strukturen und Herausforderungen rechtlich auszuleuchten.

REFERENT



Prof. Dr. Christoph Brüning, Universität zu Kiel; Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts

Prof. Dr. Christoph Brüning ist seit 2021 Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts, zu dessen Vizepräsident er 2018 ernannt wurde und wo er bereits seit 2014 als Richter tätig ist. Zudem ist er Direktor des Instituts für Öffentliches Wirtschaftsrecht sowie Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

10.15-11.15 UHR

Podiumsdiskussion

Ringens um weniger Geld – entspricht das Finanzausgleichssystem noch den aktuellen Anforderungen?

Die Verteilungskämpfe werden ernster. Aber inwiefern sind die Forderungen der Kommunen nach mehr finanzieller Grundausrüstung berechtigt? Gibt es Anpassungsbedarf im Bereich des Finanzausgleichssystems, und bedarf es einer grundlegenden Reform der Förderpolitik?

SPRECHER



Prof. Dr. Luise Hölscher, Staatssekretärin, Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Luise Hölscher ist seit 2022 Staatssekretärin im Bundesministerium der Finanzen. Zuvor war sie bis 2021 u. a. als kaufmännische Geschäftsführerin der Robert Bosch Gesellschaft für Medizinische Forschung mbH, Stuttgart, als Vorstand bei der SRH Holding SdbR, Heidelberg, und als Vizepräsidentin bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, London, tätig. Von 2010 bis 2013 war sie Staatssekretärin im Hessischen Ministerium der Finanzen.



Prof. Dr. Christoph Brüning, Universität zu Kiel; Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts

Prof. Dr. Christoph Brüning ist seit 2021 Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts, zu dessen Vizepräsident er 2018 ernannt wurde und wo er bereits seit 2014 als Richter tätig ist. Zudem ist er Direktor des Instituts für Öffentliches Wirtschaftsrecht sowie Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



Prof. Dr. Dörte Diemert, Stadtkämmerin, Stadt Köln

Prof. Dr. Dörte Diemert ist Stadtkämmerin der Stadt Köln. In Duisburg war sie von 2016 bis 2019 Stadtkämmerin sowie seit 2017 auch Stadtdirektorin. Zuvor hat sie beim Deutschen Städtetag u. a. die Themenbereiche Kommunaler Finanzausgleich und Kommunalfinanzien NRW betreut. Sie ist Mitglied in diversen Aufsichtsräten und Gremien, u. a. im Vorstand des VKU NRW, des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e. V. sowie im Kompetenzzentrum Nachhaltige Kommunale Finanzpolitik.



Uwe Zimmermann, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)

Uwe Zimmermann ist seit Januar 2012 Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Bereits seit 1998 war der Jurist bei dem Spitzenverband in verschiedenen Positionen tätig, u. a. von 2008 bis 2011 als Beigeordneter und Leiter des Dezernates Europa, Wirtschaft, Verkehr, Ländliche Räume und Kommunikation. Von 2004 bis 2011 war er zudem Ratsmitglied im Stadtrat von Königswinter.

Finanzierungsstrategien im aktuellen Marktumfeld

Die Zeit der Niedrigzinsen ist vorbei. Welche Strategie bewährt sich unter den veränderten Bedingungen? Wo können Kommunen auf klassische Instrumente zurückgreifen – und welche Alternativen zu Kommunalkredit und Co. bieten sich an?

REFERENTEN



Dr. Bastian Bergerhoff, Stadtkämmerer, Stadt Frankfurt am Main
Dr. Bastian Bergerhoff ist seit 2021 Stadtkämmerer sowie Dezentrat für Finanzen, Beteiligungen und Personal der Stadt Frankfurt am Main. Zuvor war der promovierte Physiker als Software-Berater, Software-Spezialist und Business-Consultant sowohl freiberuflich als auch in verschiedenen Unternehmen tätig.



Dr. Birgit Frischmuth, Hauptreferentin, Deutscher Städtetag
Dr. Birgit Frischmuth ist seit 2001 beim Deutschen Städtetag tätig, seit 2006 als Hauptreferentin im Dezernat Finanzen. Zuvor war sie ab 1993 am Deutschen Institut für Urbanistik beschäftigt sowie von 1991 bis 1993 bei der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände.

GASTGEBER



Stefan Tessin, Direktor Öffentliche Kunden Deutschland, UniCredit Bank AG

Direktanlagenmanagement – das Momentum nutzen!

Die Rückkehr positiver Renditen für Rentenanlagen führt zu einer Renaissance der Direktanlage. Welche Herausforderungen ergeben sich für Kämmerinnen und Kämmerer bei der Steuerung? Kann sich das Instrument für kommunale Anleger als langfristige Lösung bewähren?

REFERENT



Stephan Santelmann, Landrat, Rheinisch-Bergischer Kreis
Stephan Santelmann ist seit 2017 Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises. Zuvor war er 14 Jahre lang als Leiter des Amtes für Soziales und Senioren bei der Stadt Köln tätig. 1999 wurde er Referent im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und wechselte noch im selben Jahr als Fachreferent des Oberbürgermeisters für Soziales, Gesundheit, Umwelt, Jugend, Interkulturelles Referat und Ehrenamt zur Stadt Köln.

GASTGEBER



Andreas Wenzek, CEFA, Leitung Direktanlagenmanagement, Deka Investment GmbH

Checkliste: Ressourcensparend in ein digitales Finanzwesen

Mit einem digitalen Finanzwesen können Kommunen dem Fachkräftemangel aktiv begegnen. Dafür müssen bestehende Prozesse angepasst werden. In diesem Arbeitskreis werden die wichtigsten Meilensteine für eine erfolgreiche Umsetzung praxisnah dargestellt.

REFERENTIN



Sabrina Dittmann, stellvertretende Kämmerin,
Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Sabrina Dittmann ist Bilanzbuchhalterin und wechselte nach Jahren im Sachgebiet Zahlungsabwicklung und Finanzbuchhaltung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf in den Bereich Haushalt und Steuerung. Seit 2021 ist sie stellvertretende Kämmerin der 16.000-Einwohner-Gemeinde.

GASTGEBERIN



Melanie Leisgang, Anforderungsmanagement DATEV eG



E-Payment als Treiber einer effizienten Verwaltungsdigitalisierung

Bürgerinnen und Bürger möchten Steuern und Gebühren einfach online begleichen. Verwaltungen wünschen sich unkomplizierte digitale Prozesse. Der Arbeitskreis zeigt, wie sichere Online-Bezahlverfahren in Kommunen aufgebaut und eingesetzt werden.

REFERENTEN



Torsten Frenzel, Produktmanager ePayBL, Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)

Torsten Frenzel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Seit 2011 arbeitet er in der AKDB in verschiedenen Bereichen der Verwaltungsdigitalisierung. Als Produktmanager ePayBL setzt er sich für ePayment in Bayerischen Verwaltungen ein.



Volker Müller, Key Account Manager Bund/Länder, Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)

Volker Müller ist Key Account Manager Bund/Länder bei der AKDB und verfügt über mehrjährige Erfahrung im Bereich Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, insbesondere bei den Themen ePayment, Acquiring und PoS Zahlungsverkehr. Zudem war er von 2019 bis 2022 Geschäftsführer von S-Public Services.

KI in der Finanzabteilung – Zukunftsmusik oder konkretes Szenario?

Anwendungen maschinellen Lernens können kommunalen Verwaltungen als Instrument der Rationalisierung, aber auch des Risikomanagements dienen. Wie kommt KI in der kommunalen Finanzabteilung bereits zum Einsatz und was ist darüber hinaus möglich?

REFERENTEN



Tabea Hein, Academic Lecturer, IU Internationale Hochschule

Tabea Hein ist Wirtschaftsinformatikerin, KI-Managerin und zertifizierte Chief Digital Officer sowie Absolventin des ersten EU-geförderten KI-Masterstudiengangs „AI4Gov“ der Polytechnischen Universitäten Madrid und Mailand. Schwerpunkte ihrer Arbeit in den vergangenen Jahren waren die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung und der Einsatz künstlicher Intelligenz in Smart Cities.



Martin Murrack, Stadtdirektor und Stadtkämmerer, Stadt Duisburg

Martin Murrack ist seit 2018 Dezernent für Personal, Organisation, Digitalisierung und bezirkliche Angelegenheiten der Stadt Duisburg. Mit Wirkung vom 01.02.2019 wechselte er in das Finanzdezernat und bekleidet nunmehr die Funktionen des Stadtdirektors und des Stadtkämmerers. Seit dem 01.05.2021 umfasst sein Dezernat die Finanzen, Beteiligungen, Digitalisierung und die Feuerwehr der Stadt Duisburg.

GASTGEBER



Dr. Sven Schmitz, Public Sector Lead, Visa Europe

Nachhaltigkeit im kommunalen Haushalt verankern

Das Thema Nachhaltigkeit steht im Fokus vieler Kommunen. Kämmerinnen und Kämmerer experimentieren mit Nachhaltigkeitshaushalten. Der Arbeitskreis lädt zur Diskussion ein und zeigt auf, was Städte bereits umgesetzt haben und was künftig möglich sein kann.

REFERENTEN



Stefan Breiter, Bürgermeister, Stadt Freiburg i. Br.

Stefan Breiter ist seit 2018 Bürgermeister in Freiburg mit dem Schwerpunkt Finanzen. Der Doppelhaushalt 2023/2024 der Stadt Freiburg hat ein Volumen von rd. 2,1 Mrd. EUR. Hinzu kommen unmittelbare und mittelbare Beteiligungen, Eigenbetriebe und Zweckverbände, die jährlich in einem Beteiligungsbericht vorgestellt werden. Zuvor war er Bürgermeister in Remshalden und u.a. Referent im Staatsministerium Baden-Württemberg.



Cathrin-C. Herrmann, Projektmanagerin Zentrale Aufgaben Nachhaltigkeit, Stadt Detmold

Cathrin-C. Herrmann ist Projektmanagerin im Fachbereich Zentrale Aufgaben Nachhaltigkeit der Stadt Detmold. Sie entwickelte und stellte den Nachhaltigkeitshaushalt und das Globalbudget für die Stadt im Rahmen des Projekts „Verwaltung 2030“ auf. Zuvor arbeitete sie knapp zwei Jahrzehnte als Stabsstelle Zentrales Controlling bei der Stadt Detmold und implementierte die Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich mit verschiedenen Akteuren.



Katharina Suhren, Referentin, Deutscher Städtetag

Katharina Suhren ist Juristin und seit 2017 Referentin beim Deutschen Städtetag.

Künstliche Intelligenz: Was kommt auf uns zu?

Bei künstlicher Intelligenz handelt es sich nicht um Computerprogramme, sondern um selbsttätig lernende neuronale Netzwerke. Diese können komplexe Systeme oder Sachverhalte analysieren, sofern sie auf eine breite Datenbasis zugreifen können. Solche lernenden Maschinen sind in der Lage, Strukturen in Daten zu finden, die einem Menschen mit seiner begrenzten Lern- und Denkkapazität nicht auffallen würden. Wie wird sich der Vormarsch künstlicher Intelligenz auf die Gesellschaft auswirken? Welche Gefahren sind mit ihr verbunden – und welche Chancen?

REFERENT



Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III, Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer ist seit 1997 Ärztlicher Direktor der psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. 2004 gründete er das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL). Er studierte in Freiburg Medizin, Psychologie und Philosophie und war nach seiner Habilitation für das Fach Psychiatrie als Oberarzt an der psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg tätig. Forschungsaufenthalte in den USA (Harvard University und University of Oregon) prägten sein weiteres wissenschaftliches Werk an der Schnittstelle von Neurobiologie, Psychologie und Psychiatrie.



VERANSTALTER

Der Neue
Kämmerer

**F.A.Z. BUSINESS MEDIA GmbH –
Ein Unternehmen der F.A.Z.-Gruppe
Der Neue Kämmerer**
Pariser Straße 1, 60486 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 75 91-32 46
s.kombolcha@derneuekaemmerer.de

MEDIENPARTNER

Frankfurter Allgemeine

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Pariser Straße 1, 60486 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 75 91-0
info@faz.net

MITVERANSTALTER



DATEV eG
Ansprechpartner: Klaus Gercken
Obere Kanalstraße 2-4, 90329 Nürnberg
Telefon: 0800 011 43 48
public-sector@datev.de



DekaBank Deutsche Girozentrale
Ansprechpartnerin: Isabelle Appel
Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 71 47-74 49
isabelle.appel@deka.de



UniCredit Bank AG
Ansprechpartner: Rainer Matthes
Arabellastraße 12, 81925 München
Telefon: (089) 37 84 43 68
rainer.matthes@unicredit.de



KfW Bankengruppe
Ansprechpartner: Stefan Jäger
Charlottenstraße 33/33a, 10117 Berlin
Telefon: (030) 202 64-11 35
stefan.jaeger@kfw.de



Visa Government Solutions, CE
Ansprechpartner: Dorian Richter
Skalitzer Straße 85/86, 10997 Berlin
Telefon: (0151) 11 79 22 17
richterd@visa.com



whistle.law GmbH
Ansprechpartner: Johannes Jakob
Georgenstraße 27, 82054 Sauerlach
Telefon: (081 04) 335 92 0
johannes.jakob@whistle.law

FÖRDERER



ClimateView AB
 Ansprechpartner: Michael Bergöö
 Vasagatan 28, 11120 Stockholm
 Telefon: +46 72 204 39 33
michael@climateview.global



CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Ansprechpartner: WP/StB Sascha Knauf
 Calor-Emag-Straße 1, 40878 Ratingen
 Telefon: (021 02) 16 69-125
sascha.knauf@curacon.de



Deutsche Kreditbank AG
 Ansprechpartnerin: Anke Ritt
 Taubenstraße 7-9, 10117 Berlin
 Telefon: (030) 120 30 35 76
anke.ritt@dkb.de



DZ HYP
 Ansprechpartner: Markus Krampe
 Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster
 Telefon: (02 51) 49 05-22 60
markus.krampe@dzhyp.de



ekom21 GmbH
 Ansprechpartner: Dietmar Herrmann
 Carlo-Mierendorff-Straße 11, 35398 Gießen
 Telefon: (06 41) 98 30 18 76
dietmar.herrmann@ekom21.de



**Ernst & Young GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
 Ansprechpartnerin: Gabriele Kirchhof
 Börsenplatz 1, 50667 Köln
 Telefon: (02 21) 27 79 25 680
gabriele.kirchhof@de.ey.com



komuno GmbH
 Ansprechpartner: Thomas Eitenmüller
 Hedderichstraße 108, 60596 Frankfurt am Main
 Telefon: (069) 66 77 89 580
thomas.eitenmueller@komuno.de



mps public solutions gmbh
 Ansprechpartnerin: Manuela Rimpler-Weller
 Maria Trost 1, 56070 Koblenz
 Telefon: (02 61) 988 24 230
m.rimpler-weller@mps-solutions.de



NRW.BANK
 Ansprechpartner: Thomas Kull
 Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf
 Telefon: (02 11) 917 41-1605
thomas.kull@nrwbank.de

KOOPERATIONSPARTNER



Deutscher Städtetag
 Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin
 Telefon: (030) 377 11-0
post@staedtetag.de



Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)
 Marienstraße 6, 12207 Berlin
 Telefon: (030) 773 07-201
dstgb@dstgb.de